



Stefan Müller, Suisseporcs

Einführung und Finanzierung Basismarketing *saugut! / très fort le porc!*

Immer weniger Konsumentinnen und Konsumenten haben einen Bezug zur Schweinehaltung, zum Landwirtschaftsbetrieb oder gar zur Lebensmittelproduktion. Die Antwort der Schweinehalter darauf ist *saugut!*

Wenn moderne Ernährungstrends den Konsum von Schweinefleisch schmälern, ist es umso wichtiger, dass die Schweinehaltenden am Image der Schweizer Fleischproduktion arbeiten. Wir müssen unbedingt zeigen, was wir machen: Wir haben ein strenges Tierschutzgesetz, regelmässige Kontrollen, professionelle Betriebe, tägliches Herzblut für die Tierbetreuung und ein grosses Angebot an Labelfleisch. All das trägt zur «Best Practice» der Schweinehaltung in unserem Land bei. Die Suisseporcs-Delegierten haben an der schriftlichen Delegiertenversammlung 2021 entschieden, die Finanzierung des Basismarketings flächendeckend auf alle Betriebe zu erweitern. Was bedeutet das?

Der Verwaltungsrat der Branchenorganisation Proviande hat in der Folge am 12. Dezember 2021 einstimmig beschlossen, dass ab Frühling 2022 – der genaue Zeit-

punkt wird noch bekanntgegeben – die Abnehmer (Metzger, Schlacht- und Abnehmerbetriebe) pro Schlachtschwein CHF 0.12 und pro Schlachtmore CHF 3.– einziehen. Der Gesamtbetrag wird via Proviande an die Suisseporcs übermittelt, welche für alle Schweizer Schweinehaltenden (Verbandsmitglieder und Nicht-Mitglieder) das Basismarketing umsetzt. Dazu wurde die Marke *saugut! / très fort le porc!* lanciert: www.saugut.swiss

Weshalb braucht es diesen Beitrag der Schweinehaltenden? Aufgrund des laufenden Strukturwandels und der abnehmenden Anzahl Betriebe ist es für Suisseporcs nicht möglich, das Basismarketing «nur» aus dem Mitgliederbeiträgen zu finanzieren. Aus diesem Grund haben die Delegierten und die Branchenorganisation die Zusatzfinanzierung auf diesem Weg beschlossen.



SCHWEIZER SCHWEINEHALTUNG
familiär. respektvoll. fortschrittlich.

Was macht der Verband mit diesen rund CHF 200'000.– pro Jahr? In der Geschäftsstelle der Suisseporcs in Sempach wurde eine zusätzliche Marketingstelle geschaffen. Botschafter-Betriebe, welche ihre Hof- und Stalltüren für Besucher öffnen, werden mit einem Grundbeitrag und mit einem Unkostenbeitrag pro durchgeführten Anlass unterstützt. Diese Betriebe werden ausgerüstet mit Hof- und Informationstafeln. Es werden Publikums-Anlässe mit Werbung und Sponsoring unterstützt – immer mit dem Fokus auf die Konsumentin. Der Auftritt an Publikumsmessen wie Olma, BEA, LUGA oder Foire du Valais wird ausgedehnt. Wenn es uns gelingt, bei den nicht-landwirtschaftlichen Medien positive Aufmerksamkeit zu erlangen, haben wir eine unbezahlbare Vermehrung und Streuung unserer Botschaft: Die Schweizer Schweinehaltenden sind familiär, respektvoll und fortschrittlich!

Suisseporcs wird mit diesem Geld haushälterisch umgehen. Der Zentralvorstand hat die Oberaufsicht; er wird Budget und Ausgaben sowie die Arbeit auf der Geschäftsstelle in regelmässigen Abständen hinterfragen und überprüfen. Wenn nötig, werden entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Wir sind von der Wirkung dieser Massnahmen überzeugt: Es wird uns gelingen, mehr Nähe und Vertrauen der Konsumenten zu gewinnen. Wir haben die Argumente, nur müssen wir diese mit dem Öffnen der Stalltüren und dem Blick auf die tägliche Arbeit untermauern. Deshalb hat jeder Schweizer Schweinehaltende einen Nutzen am Basismarketing und dessen Finanzierung.

Melden auch Sie sich auf der Geschäftsstelle und werden Sie ein/eine *saugut!*-Botschafter/in! ■



Präsenz an den grössten Publikumsanlässen.

Participation aux principales manifestations grand public.

Umfrage im Auftrag von Proviande im September 2021

Eine repräsentative online-Umfrage bei rund 2000 Konsumentinnen und Konsumenten hat ergeben, dass 94% der Befragten Fleisch essen. Für über 90% dieser «Fleischesser» sind Tierhaltungsstandards wichtig und sie sind der Meinung, dass sie eingehalten werden. Für über 73% werden Qualitäts- und Hygienestandards eingehalten. Das hat uns gefreut. Erschreckend hingegen ist, dass

58% der Befragten der Meinung sind, dass Hormone und Antibiotika in der Nutztierhaltung ihre Gesundheit beeinträchtigen. 47% meinen, dass Hormone und Antibiotika zur Leistungsförderung eingesetzt werden (!!!).

Es stellt sich also nicht die Frage, ob, sondern wie schnell wir mit einer intensiven Aufklärung und der Korrektur dieser falschen Vorstellungen in den Köpfen von Herrn und Frau Schweizer beginnen!



Kompetenteste Auskunft ist vom Tierhalter.

Le meilleur renseignement est donné par l'éleveur.

Création et financement du marketing générique *Très fort le porc!*

De moins en moins de consommateurs ont un lien avec l'élevage porcin, la production agricole, voire la production alimentaire. Réponse des éleveurs de porcs: Très fort le porc!

Les tendances alimentaires modernes réduisant la consommation de porc, il faut que les éleveurs porcins travaillent à leur image. Nous devons montrer nos atouts: sévérité de la loi sur la protection des animaux, contrôles réguliers, professionnalisme des exploitations, passion quotidienne et labels. L'assemblée des délégués 2021 de Suisseporcs a décidé d'étendre le financement du marketing générique à toutes les exploitations au niveau national.

Par conséquent, Proviande a décidé que dès ce printemps, les acheteurs de porcs percevront 12 centimes par porc de boucherie et 3 francs par truie de boucherie. Proviande versera ce montant à Suisseporcs, qui fait du marketing générique pour tous les éleveurs (membres ou pas) et qui a créé à cet effet la marque *Très fort le porc!* www.saugut.swiss

Du fait des changements structurels et de la baisse du nombre d'exploitations, Suisseporcs ne peut pas s'appuyer que sur les cotisations des membres pour financer le marketing générique.

Que fera l'organisation de ces 200 000 francs par an? Un poste a été créé au marketing, à Sempach. De plus, une contribution de



base et une contribution aux coûts seront versées aux exploitations ouvrant leurs portes au public. En plus de la publicité et du sponsoring, nous augmenterons nos participations aux grandes foires. En attirant l'attention des médias non agricoles, nous multiplierons la portée de notre message: l'élevage de porcs suisses est familial, respectueux et ouvert au progrès! Suisseporcs gèrera cet argent avec parcimonie. Le comité central exercera la haute surveillance du budget, des dépenses et du travail du secrétariat.

Nous sommes convaincus de l'efficacité de ces mesures. Nous renforcerons la confiance des consommateurs. Nous avons les arguments. Il nous faut maintenant les étayer en ouvrant nos porcheries. Le marketing générique est utile à tous.

Inscrivez-vous auprès du secrétariat et devenez les ambassadeurs de notre cause. I

SuisSano-Rabatt für Suisseporcs-Mitglieder

Der Zentralvorstand der Suisseporcs hat entschieden, dass Suisseporcs-Mitglieder ab dem Jahr 2022 beim SuisSano-Gesundheitsprogramm Plus einen Rabatt erhalten. Der Rabatt ist abhängig vom finanziellen Ergebnis der Verbandsrechnung. Er wird jährlich nach der Revision des Buchhaltungsabschlusses durch den ZV festgelegt. Diejenigen Betriebe, welche den neuen Vertrag nach der Zusammenlegung der beiden Gesundheitsprogramme SGD und SuisSano unterschrieben haben, erhalten im März eine Rechnung von SUISAG, auf der der Rabatt für Suisseporcs-Mitglieder ersichtlich sein wird.

Wir danken Ihnen damit für die Teilnahme am Gesundheitsprogramm Plus, welches eine wichtige Säule der transparenten, nachhaltigen Schweinehaltung, insbesondere im Jahr der Massentierhaltungsinitiative, darstellt!

Enquête de Proviande en septembre 2021

Une enquête auprès de 2000 consommateurs a montré que 94% des personnes interrogées mangent de la viande. 90% d'entre elles accordent de l'importance aux normes de détention et 73% estiment que les normes de qualité et d'hygiène sont respectées. Il en reste toutefois 58% à penser que les hormones et les antibiotiques utilisés dans l'élevage sont dangereux pour leur santé et 47% à croire que ces produits servent de stimulateurs de performance.

Nous devons agir vite pour ôter ces idées fausses de la tête des gens.

Rabais SuisSano pour les membres de Suisseporcs

Le comité central a décidé que les membres de Suisseporcs bénéficieraient dès 2022 d'un rabais pour le programme sanitaire Plus SuisSano. Dépendant du résultat comptable de Suisseporcs, ce rabais sera défini annuellement. Les membres qui ont signé un contrat après la fusion entre le SSP et SuisSano recevront en mars une facture de SUISAG mentionnant le rabais.

Merci de votre adhésion au programme sanitaire Plus, particulièrement important pour un élevage porcin transparent et durable en cette année d'initiative contre l'élevage intensif.